

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vnd all sein hochgemüt gar
wan do das swert ploz vnd par
Ob in an einem har hiench
do ward er traurich vnd enphich
Vordic vnd zergleichen sin
hiet er gedruchet in der hie
Vnd vmb ein har gerürt sich
das swert scharf vñ lauterlich
Wer in geuallen durch den leip
dar vmb er als ein züchtis weip
Teil vnd schämleichen saz
sein hertz fræuden gar vngaz
Vnd aller wunn bei der zeit
da von der chünig aber seit
Wider in schier sprach
freut was ist nu dem vngemach
War vmb fræwelt du dich niht
nu hastu doch in deiner pfliht
Leut-Laut-er- vnd güc
durch was pistu niht hochgemüt
Diet das du leibst nach dem ger
wie solt ich vro sein sprach er
Vnd einen hohen müt getrage
ich was niht wenn ich wird erla
Mit einem scharffen swert chalt **E**sen
das hie den chünigleich gewalt
Hat vter mich gehendet
swie mit das haubt wendhet
Als vil als vmb ein chlamnes har
das swert gesliffen vñ chlar
Wre durch mich geuellet
mich hat den haubt gestellet
In also marterbarn sein
das ich niht fröleich was sein
In sprach do priamus zehan
vnd ist den vordic also gewant
Das dem müt niht fræuden ger
dar vmb das ein scharffes swert
It gehendet vter dich
so laz auch vngelraft mich
Durch das ich traurich schen
wan meines hertz zu sein
Dina als ængstleichen groz
als ob ein swert scharf vnd ploz
Durch mich vallen well
ich sag dir traut gesell
Mit sind die mære ze oreu chomē
die mir fræud haubt benomen

Der ich ze der werlt solt leben
was hiltet das mir sint gesehen
Leut-Laut- das ich das han
der landen zu verlicht wan
Das ich leib vnd güc verzer
vnd ich verlies an all wer
Das reich vnd all mein er
mit ramer vnd mit ser
Mus ich sein gepunden
also chert er do mit lunden
Hie land auf sein gestül wider
nu chom die chünigium liden
Für in dar gesungen
vnd het do gesungen
Parisen sey der hend weis
si hirt in sonder reuweis
Für den chünig hochgeporn
vnd wolt stillen seinen zorn
Mit dem wüchern aus erwelo
der wol gelæutert vnd beschelt
Was vor allem man
Paris der chunap raim
Vnd seiner prüder vier
mit fræuden eilten schier
Für den wæter priamus
der nu do seinen willichom
Tewr vnd frömd werden lie
wan er in ze dem mal enphie
Mit vteleicher an gesicht
reoch wert lang niht
Wider in sein grimmer zorn
wan der chunab hochgeporn
Für in was gesungen
do het er schier eupfangen
Der chünig fræudereich mit
sein warb lauter vnd güc
Vnd alle die geziere sein
die gaben so reileichen schen
Das er des zorns sein vergaz
vnd allen vemeidenen hiez
Lie durch sein chlar iugent
Paris het an in die tugent
Vnd was vor wandel so betwagen
swem er den wæter hiet erlagen
Der müst in gütes han ver rehen
hiet er in ze am stund gesehen
Mit vollicheichen augen an
da von sein wæter do gewan